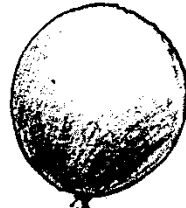


Kinderreime

W

Was leicht ist, ist nicht schwer,
was voll ist, ist nicht leer,
was warm ist, ist nicht kalt,
was jung ist, ist nicht alt.

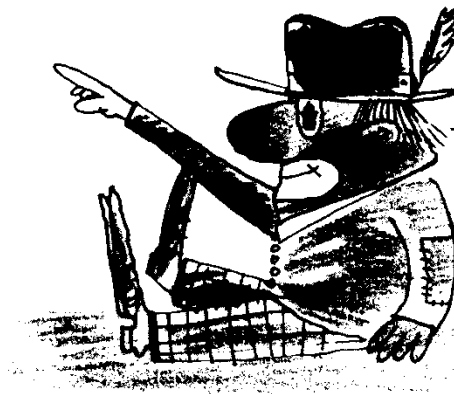


Was schmutzig ist, nicht rein,
was groß ist, ist nicht klein,
wer reich ist, ist nicht arm,
wem kalt ist, ist nicht warm.

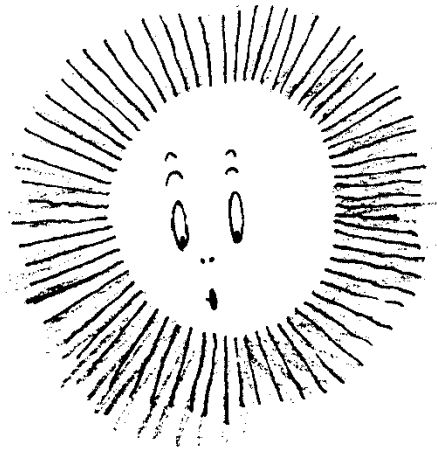
Was hart ist, ist nicht weich,
wer arm ist, ist nicht reich.
Wer dumm ist, ist nicht klug,
aber jetzt ist's schon genug!



Die Donau ist ins Wasser g'falln,
der Eisstoß is verbrennt,
da is der Wiener Stephansdom
mit Stroh zum Löschen g'rennt!



Des Abends, wenn ich früh aufsteh,
des Morgens, wenn zu Bett ich geh,
da krähen die Hühner, da gackert der Hahn,
da fängt das Korn zu dreschen an.



Die Magd, die steckt den Ofen ins Feuer,
die Frau, die schlägt drei Suppen in d' Eier!
Der Knecht, der kehrt mit der Stube den Besen,
da sitzen die Erbsen, die Kinder zu lesen.

Oh, wie sind mir die Stiefel geschwollen,
daß sie nicht in die Beine 'nein wollen!
Nimm drei Pfund Stiefel und schmiere das Fett,
dann stell mir vor die Stiefel das Bett!

